

Freiberger Jugendpreis 2009

Jugendpreis für Freiburger Studentin

Anna Kutzsche ausgezeichnet für Engagement auf dem Gebiet der Städtepartnerschaften

Vier Preise vergibt die Stadt Freiberg jährlich. Einer davon ist der Freiberger Jugendpreis. Mit ihm werden Jugendliche geehrt, die uneigennützig Außergewöhnliches für andere oder das Gemeinwohl leisten. Eine, die diese Kriterien erfüllt, ist die 20-jährige Anna Kutzsche. Sie wird in diesem Jahr mit dem Freiberger Jugendpreis ausgezeichnet. Das beschloss der Stadtrat auf seiner jüngsten Zusammenkunft einstimmig. Damit erhält Anna Kutzsche den neunten Freiberger Jugendpreis, der seit 1997 jährlich vergeben werden kann. Drei Vorschläge waren für den diesjährigen Preis eingereicht worden. Anna Kutzsche ist seit Jahren ehrenamtlich sehr aktiv auf dem Gebiet der Freiberger Städtepart-

nerschaften tätig: Bereits seit acht Jahren ist sie Mitglied des Komitees Freiberg – Delft, wo sie nach wie vor das jüngste Mitglied ist. Ihre Beziehungen in diese holländische Stadt sind inzwischen so innig, dass Anna die Landessprache erlernt hat. Ähnliches gilt für die französische Partnerstadt Freiburgs: Gentilly. Hier ist Anna Kutzsche vor vier Jahren dem Partnerschaftskomitee beigetreten und wird bei offiziellen Terminen inzwischen als Dolmetscherin eingesetzt, da sie auch diese Sprache fließend spricht. Trotz ihrer zahlreichen Aktivitäten, so war die heutige Studentin der TU Bergakademie Mitglied im Schülervorstand des Cotta-Gymnasiums, Jugendkreisrätin und Mit-

streiterin beim Nepal-Schulprojekt (das übrigens im vergangenen Jahr die Freiberger Jugendpreis erhielt), haben städtepartnerschaftliche Veranstaltungen und Unternehmungen einen festen Platz in ihrem Terminkalender: Betreuung der Delegationen zum Bergstadtfest und zu anderen Anlässen, aktive Beteiligung an Bürgerreisen, Begleitung von Jugendbegegnungen als Dolmetscher, Standbetreuung bei Tourismusmessen in Holland. Darüber hinaus strebt sie an, in der niederländischen Partnerstadt einen europäischen Freiwilligendienst zu entwickeln, der u. a. den Austausch zwischen den Städten befördern soll. „Das uneigennützigste Engagement von Anna Kutzsch, das un-

umstritten dem europäischen Gedanken in Freiberg fördert, trägt ungemein zur Belebung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen bei“, betonte Stadtrat Prof. Hermann Kandler. Die junge Frau ist überdies gesellschaftspolitisch nicht nur interessiert sondern auch erfolgreich: Beim 16. Schülerwettbewerb des Sächsischen Landtages vor zwei Jahren, an dem rund 3000 Schüler teilnahmen, errang sie den zweiten Platz. Der Jugendpreis, der an Jugendliche oder Jugendgruppen im Alter von 14 und 27 Jahren vergeben werden kann, ist dotiert mit 250 Euro, bei der Auszeichnung von Jugendgruppen mit 500 Euro. Einreichungsfrist ist jeweils der 31. Dezember des laufenden Jahres.

Auf ein Wort:

Entwicklet

Einer der bedeutendsten zentralen Plätze der Stadt Freiberg soll saniert werden. Dies war Inhalt der breit angelegten Bürgerbeteiligung, welche wir im Rahmen der City-Offensive Sachsen „Ab in die Mitte“ im Jahr 2008 durchgeführt haben.

Die Bürger haben sich in großer Zahl mit Ideen für die Sanierung des Obermarktes zu Wort gemeldet. Das damit bekundete Interesse der Bürger an städtebaulichen Entwicklungen in ihrer Heimatstadt zeugt von ihrer Verbundenheit zu der Stadt, in der sie wohnen. Die Gestaltungsvorschläge der Bürger wurden bewertet und weitestgehend in der Aufgabenstellung berücksichtigt, die der Stadtrat beschlossen hat. Es ist nun Aufgabe von Stadtrat und Verwaltung im Rahmen des Baubeschlusses die beste Variante für die Sanierung des Obermarktes auszuwählen. Dazu werden verschiedene Varianten entwickelt und dem Stadtrat zur Diskussion vorgelegt. Unter Berücksichtigung der historischen Bedeutung des Obermarktes wird der



Platz sicher in seiner historischen Gestalt saniert werden. Inwieweit dabei auf Belange der modernen Zeit eingegangen werden kann, muss die Diskussion zum Baubeschluss ergeben. Auf jeden Fall wird das Thema der Barrierefreiheit und Begehrbarkeit der Marktfläche eine besondere Rolle in der Diskussion einnehmen müssen. Zu berücksichtigen gilt auch, dass gegebenenfalls, hier sind wir gespannt auf das Wettbewerbsergebnis zu den Parkierungseinrichtungen, eine Tiefgarage unter dem Obermarkt angeordnet werden soll. Das Thema der Sanierung des Obermarktes bleibt also weiterhin spannend und bietet mit Sicherheit ausreichend Diskussionsstoff. Nur eines sollte für uns heute schon feststehen, zur 850-Jahrfeier Freibergs muss der Obermarkt saniert sein und den Besuchern ein lebensfrohes städtebauliches Bild bieten.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Freiburger Glückauf
Ihr

Holger Reuter
Dezernent für Stadtentwicklung

Kurz notiert

Amtseinführung für Bürgermeister

Die Amtseinführung der beiden neuen Beigeordneten der Stadt Freiberg, Sven Krüger und Holger Reuter, wird im Rahmen einer Festveranstaltung am Donnerstag, 26. März, im Ratssaal des Freiburger Rathauses stattfinden.

In der Veranstaltung werden auch die bisherigen beiden Beigeordneten verabschiedet: Matthias Girbig und Dr. Arnd Böttcher. Matthias Girbig war seit April 2002 erster Bürgermeister und leitete das Dezernat für Organisation und Verwaltung. Dr. Arnd Böttcher war seit 1997 Bürgermeister der Stadt Freiberg, seit April 2002 Bürgermeister für Finanzen. Ihre Amtszeit als Wahlbeamte endet mit dem 31. März.

Ab 1. April beginnt die Amtszeit der neuen Beigeordneten: Holger Reuter wird als 1. Beigeordneter das Dezernat 1 für Stadtentwicklung und Bauwesen leiten, Sven Krüger das Dezernat 2 für Verwaltung und Finanzen.

Meldewesen geschlossen

Das Einwohnermeldewesen bleibt vom 18. bis 20. März geschlossen, informiert Bürgeramtsleiter Gerd-Dieter Garthe. Das Ständesamt ist von dieser Regelung nicht betroffen. Ab dem 23. März finden die Sprechstunden im Einwohnermeldewesen wieder zu den bekannten Öffnungszeiten statt.

Tivoliparkdeck bis August

Es ist nicht zu übersehen: Bagger und Radlader sind auf der Baustelle „Tivoliparkdeck“ im Einsatz. Diese Baumaßnahme ist am 2. März planmäßig begonnen worden, Bauende ist Ende August. Derzeit wird die Bodenplatte hergestellt.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold ist am kommenden Dienstag, 17. März, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiberger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

Freiberger Kolloquium

Zum 83. Vortragsabend des Freiberger Kolloquiums stellt sich Dr. U. Lehmann vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie dem Thema „Das neue Bergeschrei – Rohstoffe im Freistaat Sachsen“.

Der öffentliche Vortragsabend findet am Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr im Vortragssaal des Schlosses Freudenstein statt.

Vortrag des NABU

„Geheimnisse des Vogelzugs“ ist das Thema der nächsten Veranstaltung des NABU Kreisverbandes Freiberg am Donnerstag, 19. März, in der VdK-Begegnungsstätte, Schillerstr. 3. Als Referent wird Mario Greif vom Regionalverband Erzgebirge erwartet.

Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr. Weitere Infos gibt es unter der Freiberger Rufnummer 202 764.

Weiter auf Seite 2

Obermarkt wird bis zum Stadtfest saniert

Historischer Platz soll attraktiver werden

Im Frühling vergangenen Jahres war mit der spektakulären Verhüllung von „Otto dem Reichen“ auf eine große Aktion aufmerksam gemacht worden: Die Bürger Freibergs waren aufgerufen, sich an den Ideen zur Umgestaltung des Obermarktes zu beteiligen. Nun ist bald ein Jahr darüber ins Land gegangen und viele Freiburger fragen, wie es denn nun weiter geht mit dem Obermarkt. Diesen Fragen stellt sich im Folgenden Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter.

Der Wettbewerb „Die City-Offensive Sachsen – Ab in die Mitte“ ist für den Freistaat Sachsen zu einer guten Tradition geworden. Zahlreiche Städte haben sich immer wieder mit Wettbewerbsbeiträgen an diesem Wettbewerb beteiligt.

Die Stadt Freiberg tat dies u. a. auch im Jahr 2007. Hier hieß das Wettbewerbsmotto „Familienleben – Innenstadt“. Da dieser Wettbewerb als Grundausrichtung die Belebung der Innenstädte und somit die Attraktivierung derselben hat, entschied die Stadt Freiberg, sich mit dem Wettbewerbsbeitrag „Familien auf die Plätze – fertig los“ zu beteiligen. Dafür wurde der zentrale Platz der Stadt Freiberg, der Obermarkt, gewählt. Obwohl wir im Jahr 2007 keinen Preis erhielten, haben wir es trotzdem für sinnvoll erachtet, das Wettbewerbsmotto in der angestrebten Art und Weise umzusetzen. Dazu zählte eine umfangreiche Bürgerbeteiligung, welche wir mit einer Eröffnungs- und einer Abschlussveranstaltung umrahmt haben. Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung ist entsprechend ausgewertet worden und mündete in vier Obermarktmodellen, welche zur Abschlussveranstaltung am 24. Mai 2008 auf dem Obermarkt vorgestellt wurden.



Der Freiburger Obermarkt. Seine Umgestaltung ist nach wie vor Thema im Rathaus.

Foto: PS

Die Bürgerbeteiligung war getragen von einer Fragebogenaktion, in welcher die Rahmenbedingungen, in denen sich Gestaltungsvorschläge bewegen müssen, aufgezeigt wurden.

Damit war der Auftakt für die Vorbereitung der Sanierung des Obermarktes gegeben.

Im Ergebnis der umfangreichen Bürgerbeteiligung ist durch die Verwaltung eine Beschlussvorlage zur Aufgabenstellung für die Sanierung des Obermarktes erarbeitet worden. Diese wurde am 4. September 2008 durch den Stadtrat beschlossen und ist somit Grundlage für die weitere planerische Bearbeitung der Sanierung des Obermarktes. Wesentlicher Inhalt der Aufgabenstellung ist, dass die Lebensqualität durch die Sanierung des Obermarktes deutlich verbessert werden soll. Vor dem Hintergrund der Erhaltung des historischen Bildes ist deshalb auch die Möglichkeit eingeräumt worden, an der Nord-Ost-

Seite eine geeignete Bepflanzung vorzusehen. Auch soll geprüft werden, ob die Rathausfassade begrünt werden kann. Für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist die Anordnung von entsprechenden Stadtmöblierungen vorgesehen. Dazu zählen Bankgruppen, Fahrradständer, Informationstafeln und die Erarbeitung eines Beleuchtungskonzeptes. Das Parken soll möglichst unterhalb des Obermarktspiegels angeordnet werden. Hierzu ist deshalb eine Ausschreibung veranlasst, welche potenziellen Investoren vier Standorte benennt, an denen Großparkieranlagen für die Freiburger Altstadt eingerichtet werden können. Ziel ist es, Investoren zu gewinnen, die bereit sind, zwei Großparkieranlagen in der Freiburger Altstadt zu errichten.

Der Materialeinsatz spielte im Rahmen der Diskussion der Aufgabenstellung in der Stadtratsitzung am 4. September vergange-

nen Jahres eine bedeutende Rolle. So wurde sich zum Schluss darauf verständigt, die Gehwege aus neuem Material (Granit) herzustellen, gleiches gilt für die Umfahrung. Allerdings muss das Material dem historischen Vorbild entsprechen.

Der Marktspiegel soll in dem vorhandenen Material hergestellt werden, was eine große Herausforderung für die Barrierefreiheit darstellt. Die Barrierefreiheit ist Grundprinzip für die gesamte Neugestaltung des Obermarktes. Die Ergebnisse der planerischen Untersuchung münden in einen Baubeschluss, welcher dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Aufbauend auf dieser grundsätzlichen Entscheidung wird dann die Sanierungsmaßnahme weiter vorbereitet. Zielsetzung ist, dass bis zum Stadtfest der Obermarkt saniert wird und sich damit in einer neuen Aufenthaltsqualität präsentiert.

Kiloweise Hundekot auf Freibergs Straßen

Sonderputztag erfolgreich – Fortsetzung war notwendig

Der verschwundene Schnee macht so manches sichtbar, leider nicht nur die ersten Frühjahrsblüher. Hundehaufen schier ohne Ende – so ärgern sich viele Freiburger über die „Tretminen“. Die Stadt hat prompt reagiert und am vergangenen Mittwoch einen Sonderputztag gestartet. Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der GSQ und des CJD waren in der Innenstadt und der Bahnhofsvorstadt unterwegs. Erfolgreich: Allein auf dem Abschnitt zwischen dem Winkler-Denkmal bis etwa zum Pavillon im Albertpark füllte sich eine ganze Sack aus schließlich mit Hundekot – im gesamten Park waren es sogar vier Säcke!

Auch die Bahnhofstraße, die Annaberger- und die Lange Straße können sich jetzt wieder sehen lassen – auch dort war haufenweise Hundekot wegzuräumen.

Die Sonderaktion Tag war mit den eingesetzten Helfern nicht ausreichend – darum wurde sie am

Donnerstag fortgesetzt. Da ging's u. a. weiter auf der Schillerstraße entlang der Stadtmauer bis hoch zum Donatsring.

„Zusammenfassend kann ich jedoch feststellen, dass sich die Situation nicht schlimmer darstellt als in den vorangegangenen Jahren. Dennoch seien alle Hundehalter nochmals angehalten, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner wegzuräumen – im Sinne eines schönen und sauberen Freibergs“, wirbt Udo Neie, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes.

Wer keine Hundekottüten mehr hat: Diese gibt es für alle in Freiberg gemeldeten Hunde kostenlos im Ordnungsamt bei Bernd Neumann im Stadthaus 2, Heubnerstraße 15. Pro Hund und Jahr gibt es 100 Stück.

„Wir weisen nochmals darauf hin: Wer sich nicht um die Hinterlassenschaften seines Hundes kümmert und dabei erwischt wird, zahlt 50 Euro pro Haufen!“



Mitarbeiter der GSQ unterwegs in Sachen Sauberkeit. Erschreckend: Sie sammelten am außerplanmäßigen Putztag in der vergangenen Woche vier Säcke Hundekot allein im Albertpark. Die Aktion wurde fortgesetzt.

Foto: Bernd Neumann

Nachtrags- haushalt beschlossen

Fortsetzung von Seite 1
Im Vermögenshaushalt sind die Baumaßnahme Campingplatz und der Mehrbedarf aus so genannten Straßenentwässerungsanteilen des Eigenbetriebs eingearbeitet worden.

In Summe sinkt das Volumen des Gesamthaushalts von 108.612,6 auf 102.716,2 T€, wobei das Volumen des Verwaltungshaushalts von 80.176,7 auf 73.802,3 T€ fällt und das des Vermögenshaushalts von 28.435,9 auf 28.913,9 T€ steigt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite war somit neu mit 14.700 T€ festzusetzen.

Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Eigenanteile von Maßnahmen des Vermögenshaushalts ist nach wie vor nicht vorgesehen, so dass auch der Nachtragshaushalt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält.

Allerdings ist dies nur durch eine erhebliche zusätzliche Entnahme von 10.582,2 T€ aus der allgemeinen Rücklage möglich, die dadurch am Jahresende auf 40.482,7 T€ absinken wird. Sofern keine raschere Erholung der Wirtschaft als bislang absehbar eintritt, wird ein kritisches Überdenken der bisherigen mittelfristigen Investitionsplanung unumgänglich sein.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Freiberg ist im Rahmen des Projektes „Einführung der Doppik in der Stadtverwaltung Freiberg“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Sachbearbeiters/in Doppik

zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Für den Fall, dass sich nach Umsetzung des Projektes Einsatzmöglichkeiten ergeben, ist eine unbefristete Weiterbeschäftigung nicht ausgeschlossen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Mitwirkung bei der Bildung und Beschreibung von Produkten
- die diesbezügliche Beratung der Fachämter
- die Mitwirkung beim Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung
- die Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen für die interne Leistungsverrechnung
- die Mitwirkung beim Aufbau eines Berichtswesens im doppischen Haushalt u.v.m.

Für diese vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- einen Abschluss als Verwaltungsbetriebswirt/in, eine Fachhochschulbildung mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt oder eine vergleichbare Ausbildung
- gute Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Controllings,
- sehr gute PC-Anwendungskennntnisse,
- zeitliche Flexibilität,
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement.

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt und der Entgeltgruppe E 9 TVöD zugeordnet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon: 0 37 31/273-140, jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten Ihre Stärken sind, Sie die notwendige Teamfähigkeit mitbringen und an der vielseitigen Aufgabe Interesse haben, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens **09.04.2009** bei der

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.



Stellenausschreibungen

Im Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Freiberg ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Amtsleiters/in

zu besetzen.

Freiberg ist ein aufstrebender Wissenschafts- und Industriestandort im Herzen Sachsens. Jahrhunderte lange Traditionen im Bergbau und Hüttenwesen, in Wissenschaft, Bildung und Kultur sowie moderne Industrieansiedlungen und innovative Technologien haben Freiberg über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt gemacht.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erfüllung aller kommunalen Aufgaben als Schulträger, insbesondere die Fortführung der Schulentwicklungsplanung;
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Kinderbetreuungsangeboten;
- Realisierung einer stadtbezogenen Jugendarbeit, insbesondere Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln und umsetzen, die mobile Jugendarbeit mit Stadtteilorientierung fördern, das Kinder- und Jugendparlament sowie sein Büro betreuen und organisieren;
- Sportentwicklungs- und Sportstättenplanung, die Organisation des Sportstättenbetriebes und die Zusammenarbeit mit den Vereinen, Organisation von Veranstaltungen - insbesondere mit Partnerstädten;
- Planung und Bewirtschaftung der finanziellen Mittel für das Amt;
- Vertretung des Amtes innerhalb und außerhalb der Verwaltung.

Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen

- einen erfolgreich abgelegten Abschluss für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst entweder als Dipl.-Verwaltungswirt/in, Verwaltungsfachwirt/in oder einer vergleichbaren Ausbildung,
- berufliche Erfahrung in Leitungsfunktionen möglichst in der öffentlichen Verwaltung,
- vielseitige und fundierte Fachkenntnisse in den o. g. Gebieten,
- die Fähigkeit, Mitarbeiter nach modernen Führungsgrundsätzen zu leiten und zu motivieren,
- ein hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative,
- sachliches, überzeugendes und sicheres Auftreten,
- Verhandlungsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen,
- Gremien Erfahrung,
- zeitliche Flexibilität,
- Freude am Umgang mit Bürgern, Kindern und Jugendlichen.

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt und vorbehaltlich einer Bewertung zunächst der Entgeltgruppe E 12 TVöD zugeordnet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon: 0 37 31/273-140, jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn Sie an dieser vielseitigen und kreativen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens **09.04.2009** bei der

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Im Ordnungsamt der Stadt Freiberg ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Amtsleiters/in

zu besetzen.

Freiberg ist ein aufstrebender Wissenschafts- und Industriestandort im Herzen Sachsens. Jahrhunderte lange Traditionen im Bergbau und Hüttenwesen, in Wissenschaft, Bildung und Kultur sowie moderne Industrieansiedlungen und innovative Technologien haben Freiberg über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt gemacht.

Das Ordnungsamt besteht aus den Sachgebieten Ordnungswidrigkeiten und Gewerbe, Straßenverkehrsrecht und Brandschutz.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sämtliche Aufgaben im Bereich der allgemeinen Sicherheit und Ordnung (Ortspolizeibehörde),
- Straßenverkehrsangelegenheiten (Untere Straßenverkehrsbehörde),
- Gemeindevollzugsdienst und Bußgeldbehörde,
- Gewerbe- und Gaststättenrecht (Untere Gaststättenbehörde),
- Feuerwehrewesen mit 24 hauptamtlichen Kräften und 3 freiwilligen Wehren,
- Vertretung des Amtes innerhalb und außerhalb der Verwaltung.

Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- einen erfolgreich abgelegten Abschluss für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst entweder als Dipl.-Verwaltungswirt/in, Verwaltungsfachwirt/in oder einer vergleichbaren Ausbildung,
- berufliche Erfahrung in Leitungsfunktionen möglichst in der öffentlichen Verwaltung,
- vielseitige und fundierte Fachkenntnisse in den o. g. Gebieten,
- ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative,
- sachliches, überzeugendes und sicheres Auftreten,
- Verhandlungsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen,
- Gremien Erfahrung,
- zeitliche Flexibilität,
- Freude am Umgang mit Bürgern.

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt und vorbehaltlich einer Stellenbewertung zunächst der Entgeltgruppe E 12 TVöD zugeordnet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon: 0 37 31/273-140, jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn Sie an dieser vielseitigen und kreativen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens **09.04.2009** bei der

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Bei der Stadt Freiberg ist im Rahmen des Projektes „Einführung der Doppik in der Stadtverwaltung Freiberg“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Projektmitarbeiters/in Doppik

zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Für den Fall, dass sich nach Umsetzung des Projektes Einsatzmöglichkeiten ergeben, ist eine unbefristete Weiterbeschäftigung nicht ausgeschlossen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Mitwirkung bei der Ersterfassung des Anlagevermögens,
- weitere Aufgaben im Rahmen der Einführung des Projektes können durch die Projektleitung übertragen werden

Für diese vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/er oder einer kaufmännischen Berufsausbildung oder vergleichbaren Ausbildung
- einschlägige berufliche Erfahrungen,
- sehr gute PC-Anwendungskennntnisse,
- zeitliche Flexibilität,
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement.

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt und der Entgeltgruppe E 6 TVöD zugeordnet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Höser, Telefon: 0 37 31/273-140, jederzeit gern zur Verfügung.

Wenn selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten Ihre Stärken sind, Sie die notwendige Teamfähigkeit mitbringen und an der vielseitigen Aufgabe Interesse haben, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens **09.04.2009** bei der

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.

Beschlüsse

Sitzung des Abwasserausschusses vom 23.02.2009:

Beschluss-Nr. 1/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung stimmt dem Vorschlag des Oberbürgermeisters zu, Herrn Lutz Hofmann mit Wirkung vom 01.06.2009 befristet für den Zeitraum der Baumaßnahme „Erweiterung der Zentralkläranlage“ als Bauleiter im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung einzustellen.

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda, den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Wernerstraße zum Angebotspreis von 110.817,86 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda, den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Straße Am Bahnhof zwischen Annaberger Straße und Bahnhofstraße zum Angebotspreis von 100.763,18 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

Beschluss-Nr. 4/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt die Erneuerung des Pumpwerkes Himmelfahrtsgasse zu Gesamtkosten von ca. 107 T€ brutto.

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 23.02.2009:

Beschluss-Nr. 1/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zur denkmalgerechten Sanierung des Freiburger Anzuchtssystems im Bereich der Erbsichen Straße gemäß §§ 51-56 HOAI, der örtlichen Bauüberwachung nach § 57 HOAI und der vermessungstechnischen Leistungen nach §§ 96-99 HOAI.

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen für die „Erweiterung der Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Zentralfriedhof in Freiberg“ nach §§ 13-17 der HOAI (Ingenieurleistungen) und §§ 96 - 99 HOAI (Vermessungsleistungen) sowie der Erstellung eines Baugrundgutachtens.

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Neubau des Parkdecks auf dem Tivoliparkplatz Los 5 - Elektroinstallationsanlage - an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 25 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma Elektro-Union Freiberg GmbH
Eheme Schlange 27
09599 Freiberg

mit einer Angebotssumme in Höhe von Brutto 233.181,17 €.

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschluss-Nr. 4/TUA:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt zur Sanierung der Stadtmauertürme (Kalkturm und Gelber-Löwe-Turm) im Bereich der Schillerstraße in Freiberg für das Los 2 - Bauleistungen zur Sanierung der Türme - die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Bauunternehmung Hartmann Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH
Hauptstraße 18
Bauhof Neu-Clausnitz

in 09623 Rechenberg-Bienenmühle in Höhe von 118.271,81 EUR Brutto.
Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 02.03.2009:

Beschluss-Nr. 1/VWA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt

1. zur Finanzierung des BID-Projektes eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2008 in der Haushaltsstelle 61610.62000 (Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben) in Höhe von 100,00 €

2. die Deckung dieser Ausgabe durch 100,00 € aus der Haushaltsstelle 79100.65400 (Dienststreifen).

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/VWA:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Bestellung von Pflanzen von den folgenden Firmen zu:

14.525	Stück Bergahorn	Fürst Pückler	0,35 €/Pfl.
2.125	Stück Gemeine Esche	Fürst Pückler	0,33 €/Pfl.
126.750	Stück Rotbuche	Steingaesser	0,23 €/Pfl.
14.150	Stück Roterle	Steingaesser	0,14 €/Pfl.
36.550	Stück Stieleiche	Fürst Pückler	0,24 €/Pfl.
6.900	Stück Europ. Lärche	Fürst Pückler	0,28 €/Pfl.
5.425	Stück Douglasie	Steingaesser	0,30 €/Pfl.
3.150	Stück Weißtanne	Fürst Pückler	0,49 €/Pfl.

Der Gesamtsumme für alle Pflanzen beträgt laut Angebot 54.349,05 € (einschließlich Mehrwertsteuer).

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/VWA:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Vergabe von Pflanzarbeiten an die Firma

- Forstunternehmen Silke Hennig, Frauenbachstr. 50, 09544 Neuhäusen
- Forstbauschulen „Fürst Pückler“ Zeischa GmbH, Dorfstraße 15 b, 04924 Zeischa
- G. J. Steingaesser & Comp. GmbH, Postfach 1751, 63887 Miltenberg zu.

Der Gesamtsumme für alle Pflanzungen beträgt laut Angebot 74.160,50 € (einschließlich Mehrwertsteuer).

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Beschluss-Nr. 4/VWA:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Kauf von Zaunmaterial von der Firma

Grube Forstgeräte GmbH
Britzer Str. 48, 01625 Eberswalde zu.

Der Preis beträgt laut Angebot 13.860,29 € (einschließlich Mehrwertsteuer).

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Beschluss-Nr. 5/VWA:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Errichtung von Schutzzäunen für Neupflanzungen durch die Firma

G. J. Steingaesser & Comp.
Fabrikstr. 15, 63897 Miltenberg zu.

Der Preis beträgt laut Angebot 13.613,60 € (einschließlich Mehrwertsteuer).

Ja-Stimmen: 9, Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 6/VWA:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Kauf einer Straßenfläche der öffentlichen Straße „Am Bahnhof“ zu.

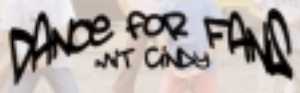
Flurstück Nr.: 3519/24
Grundbuchblatt: 11218
Größe: ca. 2309 m²
Eigentümer: Deutsche Bahn AG
Holzmarkt Straße 17
in 10179 Berlin

Lage: „Am Bahnhof“, hier Fußweg und öffentlicher Straßenbereich zwischen dem Bahnhofsgelände und der ehemaligen PAMA
Nutzung: Öffentliche Straße
Grund und Boden: 9,79 €/m² lt. Gutachten bzw. Angebot DB AG
Kaufpreis: ca. 22.600 €

Sämtliche Kosten, die mit dem Verfahren in Zusammenhang stehen, trägt die Stadt Freiberg. Dies betrifft auch die Vermessungskosten

Ja-Stimmen: 10, einstimmig





Wo?
Kinder- und Jugendtreff „Würfel“ am Wasserberg, Karl-Kegel-Str. 8 (Eingang neben Platz der Einheit)

Wann?
Jeden Montag 16.30 - 17.30 Uhr

Alter?
8 - 15 Jahre

Wer teilnehmen will meldet sich unter:
03731 / 76 70 72 oder 273 332 oder 273 338

BOCK AUF KICKEN?
Ein Angebot des Kinder- und Jugendkontaktbüro Freiberg

WENN DU LUST AM FUßBALL SPIELEN HAST, DANN KOMME DOCH EINFACH VORBEI!

JEDEN MONTAG, 16 – 18 UHR
ODER
JEDEN DIENSTAG, 17 – 18 UHR
IN DER TURNHALLE DER GÜNZELSCHULE

JEDEN MONTAG 17 – 19 UHR
IN DER TURNHALLE DER BÖHMESCHULE.

KOMM TRAU DICH!!!

INFOS UND DETAILS GIBT ES IM KINDER- UND JUGENDKONTAKTBÜRO. TEL. 273 332 ODER 273 338

Bauaufsichtsamt informiert

Terrassenüberdachungen und Wintergärten

Informationen zur Genehmigungspflicht, Baugenehmigung und weiteren Fragen

Bei Planungen für bauliche Veränderungen treten bei Eigentümern immer wieder Fragen auf. Das Bauaufsichtsamt informiert deshalb in unregelmäßigen Abständen über die Genehmigungspflicht von bestimmten Bauvorhaben und wird dazu wichtige Fragen beantworten, diesmal zum Bau von Terrassenüberdachungen und Wintergärten.

Besteht überhaupt eine Genehmigungspflicht?
Grundsätzlich ist für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen eine Baugenehmigung erforderlich (§ 59 Abs. 1 der Sächsischen Bauordnung – SächsBO). Ausnahmen bestehen nach §§ 60 bis 62, § 76 und § 77 SächsBO.

Unter Anlagen sind dabei vor allem bauliche Anlagen zu verstehen – alle Bauwerke, die mit dem Erdboden verbunden und aus Bauprodukten hergestellt sind. Mit dem Erdboden verbunden sind auch Anlagen, die durch eigene Schwere auf dem Boden ruhen, auf ortsfesten Bahnen begrenzt beweglich sind oder die überwiegend ortsfest benutzt werden (§ 2 Abs. 1 SächsBO).

Was ist eine Terrassenüberdachung?
Unter einer Terrassenüberdachung wird eine Dachkonstruktion einschließlich eventueller Stützen verstanden.

Wann ist keine Baugenehmigung erforderlich?
Terrassenüberdachungen sind bis zu einer Fläche von 30 m² und bis zu einer Tiefe von 3 m verkehrsfrei (§ 61 Abs. 1 Nr. 1 g SächsBO). Außerdem dürfen sie nicht mit seitlichen Wänden oder Brüstungen versehen werden. Sie sind nur dann ohne Genehmigung möglich, falls jede der genannten Voraussetzungen eingehalten wird.

Die Terrassenüberdachungen sind jedoch nicht verkehrsfrei, falls sie zusammen mit einem genehmigungspflichtigen Bauvorhaben ausgeführt werden. Sie sind dann im Rahmen des Gesamtvorhabens genehmigungspflichtig.

Welche Fläche bzw. Tiefe ist damit gemeint?
Die Terrassenüberdachung darf nicht mehr als 30 m² Grundfläche umfassen. Die Dachfläche selbst kann je nach Dachneigung größer sein, für die Verfahrensfreiheit ist jedoch die überdachte Grundfläche entscheidend.

Mit der Tiefe ist die maximale Breite der Überdachung gemeint. Das bedeutet, die Überdachung könnte 10 m lang und 3 m breit sein und wäre damit verkehrsfrei.

Ist ein Wintergarten verkehrsfrei?
Ein Wintergarten bedarf grundsätzlich einer Baugenehmigung.

Muss bei der Verfahrensfreiheit noch etwas beachtet werden?
Die Verfahrensfreiheit bedeutet lediglich, dass vorher keine Baugenehmigung eingeholt werden muss. Sämtliche öffentlich-rechtlichen Vorschriften sind eigenverantwortlich zu beachten, beispielsweise Regelungen einer möglichen Gestaltungsatzung oder nach dem Denkmalrecht. Aber auch die Anforderungen der Sächsischen Bauordnung sind einzuhalten, wie z. B. Abstandsflächen, Brandabstand.

Wenn noch Fragen bestehen?
Diese Hinweise sollten einen Überblick über die Rechtslage geben. Alle Sonderfälle von Bauvorhaben können dabei nicht berücksichtigt werden, im Zweifel wenden Sie sich deshalb bitte an das Bauaufsichtsamt. Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauaufsichtsamtes im Rahmen der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung außerhalb davon gern persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Hausanschrift:
Stadtverwaltung Freiberg, Bauaufsichtsamt, Petriplatz 7/8, 09599 Freiberg

Sprechzeiten:
Dienstag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag, 9 bis 12 Uhr

Telefon: 273-441
Internet: www.freiberg.de
E-Mail: bauaufsichtsamt@freiberg.de

Neuerscheinung in der Bibliothek

Neu in der Bibliothek am Obermarkt:

Belletristik

Enright, Anne
Das Familientreffen – Familie Der Hegarty-Clan versammelt sich in Dublin, um Liam, das schwarze Schaf in der Familie, zu Grabe zu tragen – doch nur Veronica wagt es, nach den Umständen zu fragen, die ihren Lieblingsbruder in den Tod getrieben haben. Und plötzlich scharen sich die Geister der Vergangenheit um sie ...

Baker, Kage
Zeitstürme – Die Feuer der Inquisition – Science Fiction Ein uralter Menschheitstraum wird wahr: Die Möglichkeit, durch die Zeit zu reisen. Die Firma Dr. Zeus Inc. schickt Wissenschaftler in die unterschiedlichsten Epochen der Vergangenheit. Ihr Auftrag: Die menschliche Geschichte zu studieren, ohne die Zukunft zu verändern. Ein riskantes Unternehmen ...

Nadel, Barbara
Anatolischer Totentanz – Krimi In einer Kalksteinhöhle in Kapadokien wird die Leiche einer Frau

gefunden. Inspektor Cetin Ikmen kommt aus Istanbul in die archaische Landschaft, um die Ermittlungen zu unterstützen. Er sieht sich mit einer Welt der Legenden, der Lügen und des Aberglaubens konfrontiert, in der die Wahrheit keine große Rolle spielt – Ehre und Intrigen dafür eine umso größere.

Choi, Susan Reue
Professor Lee ist ein unauffälliger Mensch. Als jedoch sein Kollege Opfer eines Bombenattentats wird, verliert er jeglichen Halt. Von einem Tag auf den anderen findet sich Lee in einem Netz aus Rache und Anschuldigungen gefangen. So begibt er sich auf eine gefährvolle Reise ...

Hesse, Andree:
Die Schwester im Jenseits – Krimi Am eiskalten Neujahrstag wird Hauptkommissar Hennings an den Schauplatz eines kaltblütigen Mordes gerufen: Der junge Kurde, gerade aus dem Gefängnis entlassen, wurde erschossen. Hingerichtet. Während Hennings im Drogenmilieu und in der rechten Szene den

Täter sucht verschwindet Dr. El Tahir, ein angesehener Arzt, er stand in enger Verbindung mit dem Opfer. Kannte er auch dessen Mörder?

Roberts, Gregory David Shantaram
Sie lernen ihn unter dem Namen Lin kennen. Keiner von ihnen ahnt, dass der schweigsame Australier aus einem Hochsicherheitsgefängnis ausgebrochen ist und auf der Fahndungsliste von Interpol steht.

Tergast, Carsten
Wer hier klaut, stirbt!
Horst Lichters Geschichten aus tausendundeinem Leben (R 16)
Horst Lichter, Fernsehkoch, Entertainer und vieles mehr, ist inzwischen auf allen TV-Kanälen und vielen Show-Bühnen des Landes zu Hause. Seine wahre Heimat ist jedoch nur an einem Ort: in seiner Oldiethek in Rommerskirchen-Butzheim. In diesem „Laden“ hat Horst Lichter im Laufe der Jahre von der Kaffeekanne bis zum Rennwagen unendlich viele Dinge gesammelt. In diesem Buch erzählt er die schönsten seiner Geschichten.

Mehr über Neuerscheinungen unter www.freiberg.blwork.de

Bereits berichtet wurde über die Rechtslage beim Bau von Garagen und Carports im Amtsblatt vom 11. Februar 2009, ebenfalls zu lesen unter www.freiberg.de.

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am **25. März 2009.**

Öffentliche Bekanntmachungen

Ortsübliche Bekanntgabe der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH

Gemäß § 16 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages vom 31.07.2007 der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH werden folgende Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom 27.11.2008 über die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie über die Verwendung des Jahresüberschusses ortsüblich bekannt gegeben: Mittelsächsisches Theater Freiberg und Döbeln

Beschluss 163/09:
Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht des 15. Geschäftsjahres 2007/08 fest. Sie folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates und bestätigt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichts und der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH für das 15. Geschäftsjahr 2007/2008.

- einstimmig -

Beschluss 164/09:
Die Gesellschafterversammlung folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates und beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 140.643,92 €

der allgemeinen Rücklage nach § 58 Abgabenordnung zuzuführen.

- einstimmig -

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer nach Handelsgesetzbuch hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht liegt öffentlich aus vom 16.03.-24.03.2009 in der Stadtverwaltung Freiberg, Rathaus, Obermarkt 24 Büro des Oberbürgermeisters (Zimmer 202) zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

gez. Dr. Christine Klecker
Geschäftsführerin



Bauvorhaben „Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der B 173 zwischen Wasserturmstraße und der Einmündung Jungestraße“

Der Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, beabsichtigt, den Mischwassersammelkanal und die Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich in der Hornstraße zwischen Wasserturmstraße und Donatsring sowie in der Dresdner Straße zwischen Donatsring und Jungestraße zu erneuern.

Parallel dazu wird durch den Wasserzweckverband Freiberg die bestehende Trinkwasserleitung in Teilabschnitten erneuert und Hausanschlüsse im Zuge dieser Baumaßnahme ersetzt.

Als Ausführungszeitraum für das Vorhaben ist der 16.03.2009 bis 14.08.2009 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens wird jeweils unter Vollsperrung der einzelnen Bauabschnitte (Wasserturmstraße bis Donatsring vom 16.03. bis 03.07.2009, Donatsring bis Jungestraße vom 03.07. bis 14.08.2009) erfolgen.

Für den städtischen und überregionalen Verkehr wird eine Umleitung ausgeschrieben.

Für notwendige Verkehrsbewegungen von Rettungsfahrzeugen sowie Anliefer- und Versorgungsfahrzeugen wird während der Bau durchführung eine weitestgehende Befahrbarkeit der Straße gewährleistet.

Wir bitten alle von dem Bauvorhaben betroffenen Grundstücksei-

gentümer und Anlieger bzw. Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Wir werden bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten.

Ab 06.07.2009 wird durch die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG parallel dazu eine weitere Kanalbaumaßnahme in der Dresdner Straße zwischen Jungestraße und Peter-Schmohl-Straße durchgeführt werden. Im unmittelbaren Anschluss dieser Bauvorhaben plant das Straßenbauamt Chemnitz die Deckensanierung in dem gesamten Straßebereich von der Wasserturmstraße bis Peter-Schmohl-Straße durchzuführen.

Für Anfragen stehen Herr Börmig vom Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, telefonisch unter (0 37 31) 26 58 18 und Herr Wagner vom Wasserzweckverband Freiberg telefonisch unter (0 37 31) 7 84 43 zur Verfügung.

Universitätsstadt Freiberg
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg
Münzbachtal 128
09599 Freiberg

Bauvorhaben „Herstellung und Erneuerung von Anlagen zur Regenwasser- und Schmutzwasser-sammlung im Stadtteil Zug, 2. BA“

Der Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, beabsichtigt, einen Schmutzwasser- und einen Regenwasser-Sammelkanal im Bereich der Dorfstraße zwischen Haus Nr. 54 und Haus Nr. 34 herzustellen. Außerdem werden auf dem Flurstück 47/11 ein Regenüberlaufbecken und ein Regenrückhaltebecken errichtet. Der vorhandene Mischwasser-Sammelkanal in der Dorfstraße wird im Bereich zwischen Haus Nr. 32 und Haus Nr. 33 erneuert. Der vorhandene überwiegend in Privatgrundstücken verlaufende Mischwasser-Sammelkanal soll im Bereich zwischen Dorfstraße Haus Nr. 54 und Dorfstraße Haus Nr. 34 außer Betrieb genommen werden. Parallel dazu beabsichtigt das Tiefbauamt der Stadt Freiberg die Dorfstraße im Bereich der Doppelkurve zwischen den Häusern 32 und 34 (sogenannter Pflasterberg) neu zu gestalten. Hier wird durch die Verbreiterung der Straße in den Kurvenbereichen eine optimale Verkehrsführung angestrebt.

Der Ausführungszeitraum ist vom 30.03.2009 bis Ende Oktober 2009 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens wird unter Vollsperrung der Dorfstraße im betreffenden Bereich erfolgen. Der Kreuzungsbereich Berthelsdorfer Straße wird dabei weitestgehend freigehalten.

In der Berthelsdorfer Straße im Bereich zwischen der Dorfstraße und Haus Nr. 158 werden ein Schmutzwasser- und ein Regenwasser-Sammelkanal hergestellt. **Die Durchführung des Bauvorhabens ist Mitte Mai**

2009 bis Ende Juni 2009 geplant und wird unter Vollsperrung der Berthelsdorfer Straße im betreffenden Bereich erfolgen.

Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Baudurchführung eine beschränkte Befahrbarkeit der Dorfstraße bzw. der Berthelsdorfer Straße gewährleistet.

Die Veränderungen im Busverkehr Stadtbushlinie B zwischen Brand-Erbisdorf und Freiberg werden durch gesonderte Mitteilungen der Verkehrsbetriebe Kreis Freiberg GmbH bekannt gemacht.

Wir bitten alle von dem Bauvorhaben betroffenen Grundstückseigentümer, Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibende um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Wir werden jedoch bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten.

Für Anfragen steht Frau Unger vom Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, telefonisch unter (0 37 31) 26 58 22 zur Verfügung.

Universitätsstadt Freiberg
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg
Münzbachtal 128
09599 Freiberg

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 16.03.2009 – Beginn: 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. Information durch den Oberbürgermeister
 02. Überplanmäßige Ausgabe für die Finanzierung des Kommunalanteils für von Freiburger Kindern in Anspruch genommen Kindertagesstättenplätzen in anderen Städten und Gemeinden (**Beschluss**)
 03. Überplanmäßige Ausgabe für die Finanzierung bargeldloser Zuschüsse an die Stadtmarketing Freiberg GmbH (**Beschluss**)
 04. **Beschluss** zu einer überplanmäßigen Ausgabe für eine voraussichtliche Mittelüberschreitung in der Haushaltsstelle 36530.67972 (Erstattung von Betriebskosten an den Hilfsbetrieb Hauswarte, Schloss Freudenstein)
 05. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Außerplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme „ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof einschließlich Ausbau ZOB Wernerplatz“ für die Teileinrichtungen Fahrgastinformationssystem, Fahrkartenautomaten, Funkzentrale, Videoüberwachungssystem, Servicegebäude, Elektroanlagen Servicegebäude, Baunebenkosten (**Vorberatung**)
 02. Information aus der Verwaltung
 03. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft FG/Hilbersdorf am Dienstag, 17.03.2009, Beginn: 18.00 Uhr in der Gaststätte "Paparazzi", 09627 Hilbersdorf

- Öffentlicher Teil:**
01. Eröffnung und Begrüßung
 02. Wahl des gemeinsamen Gemeindevwahlausschusses für die Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Universitätsstadt Freiberg und der Gemeinde Hilbersdorf (**Beschluss**)
 03. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung am Montag, 23.03.2009 – Beginn: 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. Vergabebeschluss für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, für das Wirtschaftsjahr 2008 sowie für die Folgejahre 2009 und 2010 (**Vorberatung**)
 02. Information aus der Verwaltung
 03. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 23.03.2009, Beginn: 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. Information durch den Oberbürgermeister
 02. **Baubeschluss** zum Bauvorhaben „Neubau Gehwege und Geländer am Oberen und Mittleren Kreuzteich“
 03. **Baubeschluss** zur Baumaßnahme Sanierung der Stützmauer S 11 Meißner Ring/Einmündung Halsbrücker Straße in Freiberg
 04. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Baubeschluss zum Neubau des Rad- und Gehweges entlang des Fuchsmühlenweges von der Alten Elisabeth bis zur Reichen Zeche (RA 13) mit Anbindung an den Tuttendorfer Weg (RA 12) in Freiberg (**Vorberatung**)
 02. Baubeschluss für die Baumaßnahme "Sanierung Friedhofsmauern Donatsfriedhof - 2. Bauabschnitt Dresdner Straße" (**Vorberatung**)
03. Vergabebeschluss zum Investorenwettbewerb für Planung, Erschließung und Bebauung „Wohnpark Freiberg Friedeburg“ (**Vorberatung**)
04. Vergabebeschluss zum Bauvorhaben „Elektro-, Fernmelde- und Informationstechnik für den Busbahnhof Wernerplatz und die ÖPNV-Verknüpfungsstelle Am Bahnhof in Freiberg“ (**Vorberatung**)
05. Beschluss zur Auswahl der Bieter im Rahmen der VOF-Ausschreibung „Beauftragte für Städtebauförderprogramme“ (**Vorberatung**)
06. Studie zum Standort einer Jugendherberge in Freiberg (**Vorberatung**)
07. Baubeschluss und überplanmäßige Ausgabe für den Jugendclub „Train Control“ (**Vorberatung**)
08. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf am Mittwoch, 25.03.2009 – Beginn: 19.00 Uhr Waldcafe Kleinwaltersdorf, Teichweg 8, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:**
01. Begrüßung
 02. Bürgerfragestunde
 03. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
01. Sonstiges
- M. Koch
Vorsitzende des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf

Sanierungspreis 2009

Freiberg vergibt erneut Preis für engagierte Bauherren

Oberbürgermeister ruft zu Vorschlägen für den Sanierungspreis 2009 auf – Einreichungsfrist: 31. Mai

Mehr als 500 Gebäude sind in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten allein in der Freiberg Altstadt komplett saniert worden. Das ist schlichtweg nicht zu übersehen. „Es ist einfach schön zu sehen, wie die denkmalgeschützte Altstadt wieder neu entsteht“, freut sich Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Und: Der Trend hält an. „Für dieses Jahr liegen bereits mehr als 20 Sanierungsanträge vor.“

Die gelungensten Sanierungen zeichnet die Stadt Freiberg seit 1999 mit dem Freiberg Sanierungspreis aus. Zehn Bauherren erhielten seitdem diese Auszeichnung. Neunmal ist sie innerhalb der Freiberg Altstadt vergeben worden, im vergangenen Jahr erstmals außerhalb.



Eine Plakette am Siegerobjekt macht auf den Freiberg Preis aufmerksam.

„Auch in diesem Jahr wollen wir diesen Sanierungspreis vergeben und damit das Engagement der Bauherren in bewährter Weise honorieren“, erklärt der Oberbürgermeister. „Ich bitte um Ihre Vorschläge für diesen Freiberg Preis.“ Eingereicht werden können die

Vorschläge bis zum 31. Mai im Büro des Oberbürgermeisters.

Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter würde es überdies sehr begrüßen, „wenn Empfehlungen aus allen Stadtteilen sowie den Ortsteilen kommen.“ Denn bisher hat es nur wenige Vorschläge von dort gegeben, die meisten kamen jeweils für Objekte in der Altstadt.

Vorgeschlagen werden können alle Häuser, deren Sanierung nicht länger als fünf Jahre zurück liegt, wobei die Objekte nicht öfter als zweimal vorgeschlagen werden können.

Bewertet werden die Vorschläge durch eine Jury. Diese begutachtet die städtebauliche und architektonische Gestaltung. Aber auch die innere Sanierung sowie die Über-

einstimmung von Nutzung und historischer Bausubstanz sind für die Bewertung ausschlaggebend.

Ausgelobt wird der seit 1999 jährlich vergebene Preis, der mit 1500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Investment&FinanzCenter Freiberg und die Stadt Freiberg.

Vergeben wird der Freiberg Sanierungspreis stets zum Tag des offenen Denkmals, so auch in diesem Jahr: am Sonntag, 13. September.

Vorschläge für den Freiberg Sanierungspreis 2009 sind einzureichen bis zum 31. Mai in der Stadtverwaltung Freiberg Büro des Oberbürgermeisters Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Preisträger

- 1999 Tobias Neubert für sein Bürgerhaus Pfarrgasse 20
- 2000 Claus-Dieter Haupt für sein Bürgerhaus Pfarrgasse 22
- 2001 Petra Bergmann Welp für ihr Bürgerhaus Wasserturmstraße 34
- 2002 Eigentümergemeinschaft für die Kreuzgasse 7
- 2003 Eva-Maria und Lothar Pirl für ihr Wohnhaus Petriplatz 9
- 2004 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH&Co.KG Obermarkt 11/12 und Kirchgässchen 1
- 2005 Rüdiger Grimm für sein Wohnhaus Donatsgasse 13
- 2006 Matthias Schulz für sein Wohnhaus Moritzstraße 20
- 2007 Heiko Dietrich für sein Wohnhaus Domgasse 1/3
- 2008 Beteiligungsgesell. GmbH und Co.KG für die Lessingstraße 53 (ehemaliges Hospitalgut)

Die Jury

Zur Jury gehören der Dezernent für Stadtentwicklung als Vorsitzender, der Leiter der Deutschen Bank Freiberg als stellv. Vorsitzender, die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes, die Leiterin der Unteren Denkmal-schutzbehörde sowie je ein Mitglied des Ausschusses für Technik und Umwelt, des Kulturausschusses des Stadtrates und des Altertumsvereins.

Wiedereröffnet: Schule am Dörnerzaunweg

Stadtoberhaupt: „Hier macht die Schule bestimmt wieder doppelt Freude“

Nach 18 Monaten ist die Sanierung der Mittelschule „Clara Zetkin“ im vergangenen Monat abgeschlossen worden, mit einer Festveranstaltung wurde sie am 27. Februar ihrer Bestimmung übergeben.

„Gute Bildung braucht bestmögliche Rahmenbedingungen – und die haben wir mit dieser Sanierung geschaffen“, lobte Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. „Es ist ein Objekt, auf das wir stolz sein können, ein neues Juwel unserer Stadt.“ Er ist sich sicher, dass „hier die Schule

wieder doppelt Freude machen wird.“

Rund 650 Schüler können nun in dem 1902 als Knabenbürgerschule eröffneten Gebäude in eigenen Klassenzimmern unterrichtet werden.

In die Sanierung flossen rund 6,5 Millionen Euro, davon rund 2,8 Millionen Fördermittel. Entstanden ist eine vierzügige, natürlich barrierefreie Schule für die Klassenstufen 5 bis 10.

Zetkin-Schule Freiberg 79 87 88-0



Rundgang vor der feierlichen Wiedereröffnung in der Mittelschule „Clara Zetkin“: Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm (Mitte) erhält gemeinsam mit Amtsleiter Andreas Schwinger (r.) eine fachkundige Führung von Walter Gutmann vom Hochbau- und Liegenschaftsamt durchs neue Haus. Foto: PS

Straßenbau

Halsbrücker Straße voll gesperrt

Ausbau der Kreuzung Meißner Ring/ Halsbrücker Straße – Bauarbeiten bis 14. März

Das Tiefbauamt der Stadt Freiberg hat begonnen in Fortführung der Maßnahmen des vergangenen Jahres im Bereich Schwanen-schloßchen und Kreuzung Winklerstraße dem schlechten Zustand des Meißner Ringes im Kreuzungsbereich zur Halsbrücker Straße/Talstraße zu beseitigen: Im gesamten Kreuzungsbereich Meißner Ring/Halsbrücker Straße/Talstraße wird der Schwarzeckenaufbau saniert. Diese Baumaßnahme hat am vergangenen Montag begonnen. Die Arbeiten werden planmäßig die gesamte Woche andauern, wobei es zu einer Vollsperrung der Halsbrücker Straße im Kreuzungsbereich Meißner Ring kommt.

Die Umleitung wird hier für die Zeit der Bautätigkeit über die Straße Münzbachtal - Möllerstraße - Winklerstraße beidseitig zum Meißner Ring geführt. Auf dem Meißner Ring selbst wird es eine halbseitige Sperrung mit wechselseitiger Verkehrsführung geben.

Die Ausführung der geplanten Arbeiten ist auf Grund der Jahreszeit noch stark witterungsabhängig, so dass im ungünstigsten Fall eine kurzfristige witterungsbedingte

Absage des Vorhabens durch die Baufirma erfolgen kann. In diesem Fall werden wir bemüht sein, in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei eine neue Einordnung der Maßnahme zu erreichen.

Die Einordnung dieser Baumaßnahme in die Zeit vom 9. bis einschließlich 14. März 2009 ist erfolgt, um zusätzliche Verkehrsbehinderungen zu vermeiden, wenn am Montag, 16. März 2009 planmäßig die gemeinsame Baumaßnahme des Straßenbauamtes Chemnitz mit der FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG auf der Hornstraße beginnt.

Der Meißner Ring im Bereich der Kreuzung Halsbrücker Straße ist nicht zuletzt auch bedingt durch die Auswirkungen des vergangenen Winters in einem derart schlechten Zustand, der uns zu umgehendem Handeln zwingt. Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die durch die Baumaßnahme auftretenden Behinderungen.

Tom Kunze Tiefbauamtsleiter

Veranstaltungen in der Nikolaikirche

Freitag, 13. März, 19.30 Uhr Multi-Media-Vortrag

Sonnabend, 14. März, 11 Uhr Vernissage

„Zu Fuß um die Welt“ „Worldrunner“ Robby Clemens wird am kommenden Freitag, 13. März, 19.30 Uhr in der Nikolaikirche über seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus im Rahmen eines Multi-Media-Vortrages berichten. Clemens war im Januar 2007 zu einer Weltumrundung aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13.262 Kilometer – oder anders gesagt, mehr als 314 Marathons in 311 Tagen, vier Kontinente, 27 Länder und eine Vielzahl von Erlebnissen. In der etwa zweistündigen Veranstaltung wird Robby Clemens von seinen spektakulären Eindrücken berichten. Er erlief sich Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden, das indische Taj Mahal und den Grand Canyon in Arizona, überquerte am Bosphorus die Grenze zwischen Europa und Asien, joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam und traf auf diesem Wege mit vielen interessanten Menschen zusammen.

Kaleidoskop der Träume

„Kaleidoskop der Träume“ heißt die Ausstellung der Fotografien von Helmut Windrich aus Annaberg-Buchholz, die bis zum 5. April in der Nikolaikirche zu sehen ist. Gezeigt werden Tier- und Landschaftsaufnahmen, Pflanzen, Kulturdenkmale u. v. a. m. Helmut Windrich ist Galerist, Reise-fotograf und Naturparkführer. Die Vernissage findet am 14. März, 11 Uhr statt.



Jährlich Flagge zeigen für Tibet



Die Stadt Freiberg hat erneut Flagge gezeigt für Tibet und beteiligt sich damit zugleich am nunmehr 14. Gedenktag, organisiert durch die Tibet Initiative Deutschland. Vertreter der Stadtverwaltung hissten am gestrigen Dienstag gemeinsam mit Penälern der Schülerfirma „Namaste Nepal-S-GmbH“ des Geschwister Scholl-Gymnasiums die tibetische Flagge auf dem Obermarkt.

Seit 1950 wird das ehemals souveräne Tibet von China besetzt gehalten. Der bis heute andauernden Unterdrückung des tibetischen Volkes wird jedes Jahr am 10. März gedacht. Foto: SJ

Forschen grenzenlos

Erstes Schülerforschungszentrum Sachsens soll in Freiberg entstehen

Geht es nach den Initiatoren, Erich Fritz (SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH) und Katja Friedrich (Arbeitsmarktkoordinatorin für den Landkreis Mittelsachsen – AMK) wird es in naher Zukunft in Freiberg ein Schülerforschungszentrum (SFZ) geben. Zu einer ersten Informationsveranstaltung trafen sich hierzu am 23. Februar Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Bildung.

„Die Stadt Freiberg begrüßt und unterstützt die Initiative, ein Schülerforschungszentrum in Mittelsachsen aufzubauen. Es ist für mich auch ein Zukunftsthema unserer Stadtentwicklung, dass wir die Rahmenbedingungen schaffen müssen, um kluge Köpfe in Freiberg zu halten. Das schließt in diesem Fall auch ein, dass talentierte junge Menschen an die Wissenschaft herangeführt werden müssen. Das ist nicht nur eine Aufgabe des Gymnasiums“, betonte Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm während der Veranstaltung.

Dabei unterstrich Freibergs Stadtoberhaupt sein besonderes Interesse, die Universitätsstadt, und damit auch die TU Bergakademie als bedeutenden Forschungs- und Innovationsstandort in Deutschland, weiter zu

stärken. Das SFZ ist innerhalb der Ausgestaltung dieser Zielstellung ein durchaus wertvolles Element, auch für strategische Allianzen zwischen der Universität und der regionalen Wirtschaft. Es gilt aber auch die bereits vorhandenen Angebote wie die Schüleruniversitäten, Projektstage für Schüler, Weiterbildungsangebote an Schulen für Lehrer und das Schülerlabor an der TU Bergakademie „Science meets School – Werkstoffe und Technologien in Freiberg“ zu erhalten bzw. auszubauen. Nicht zu vergessen ist, dass enge Kooperationen zwischen Schulen, Wirtschaft und Wissenschaft durchaus Möglichkeiten bieten, um aktiv auf den regionalen Bedarf an Fachkräften Einfluss zu nehmen.

Wie ein erfolgreiches Schülerforschungszentrum praktisch funktioniert und welche Potentiale in einer derartigen Einrichtung stecken, dazu referierte während der Informationsveranstaltung Rudolf Lehn, Studienleiter des SFZ in Südwürttemberg. Er gab einen umfassenden und interessanten Einblick in die Arbeit seiner Einrichtung.

Bereits vor drei Jahren war es zu ersten Kontakten der SAXONIA mit dem Schülerforschungszentrum Süd-

württemberg gekommen. Im Ergebnis der bisherigen Arbeit der Arbeitsmarktkoordinatorin (AMK) für den Landkreis Mittelsachsen und weiterer Aktivitäten wurden diese in der Folge intensiviert. Im SFZ werden Jugendlichen, die sich gern mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen befassen, Möglichkeiten eröffnet, alle Phasen einer Forschungsarbeit/eines Forschungsprojektes zu durchlaufen: Recherchen, Expertengespräche und experimentelle Realisierungen. Kinder und Jugendliche werden gezielt unterstützt, um sowohl Interesse zu wecken als auch Begabungen zu fördern. Dabei wird besonders Wert darauf gelegt, keine elitären Entwicklungen zu fördern, sondern Neugier und Leistungsbereitschaft auch außerhalb der schulischen Bildung und auf freiwilliger Basis zu fördern. SAXONIA-Geschäftsführer Erich Fritz und AMK Katja Friedrich konnten sich persönlich von der Qualität und Vielfalt des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg überzeugen sowie vor Ort mit Jugendlichen, die hier regelmäßig forschen, sprechen. Dabei wurden sie in ihrem Vorhaben bestärkt, eine solche Einrichtung, für Mittelsachsen, in Freiberg aufzubauen.

Schülerverkehr zur Ohain-Mittelschule

Oberbürgermeister: „Busanbindung muss gewährleistet sein“

Auf Initiative des Oberbürgermeisters der Stadt Freiberg, Bernd-Erwin Schramm, fand am 26. Februar eine Beratung zur Problematik des Schülerverkehrs zur Mittelschule in Friedeburg im Rathaus statt. Teilnehmer waren Jörg Höllmüller, Abteilungsleiter Schulen, ÖPNV und Schülerbeförderung beim Landratsamt Mittelsachsen, Jens Irmer, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Freiberg GmbH, sowie Amtsleiter Andreas Schwinger. Seitens des Oberbürgermeisters wurde noch einmal auf die Bedeutung der Mittelschule und deren Erhalt hingewiesen. Dies war auch Inhalt von Beschlüssen des Freiburger

Stadtrates und des Kinder- und Jugendparlamentes. Für den Bestand der Schule ist es erforderlich, eine zuverlässige und attraktive Busanbindung zu gewährleisten. Die Gesprächsteilnehmer stimmten dahingehend überein, dass dies ab dem neuen Schuljahr 2009/10 auf der Grundlage der gültigen rechtlichen Bestimmungen gewährleistet wird.

Durch Optimierung von Linienführungen an Hand des Schüleraufkommens soll ab August 2009 eine bessere Anbindung der Mittelschule „Pabst von Ohain“ insbesondere aus umliegenden Gemeinden erreicht werden.

Gastfamilien gesucht

Die Schüler der Humboldt-Schule in Caracas/Venezuela wollen sich ab August 2009 unser Land genauer anschauen. Dazu werden Gastfamilien für die 14- bis 16-Jährigen gesucht. Der Aufenthalt ist geplant vom 1. August bis zum 12. September die-

ses Jahres. Weitere Infos: Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/ 22 21 401, Fax 0711/ 22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de.

Schwimmturnier im Johannisbad

Internationales Silbererz Swim Meeting in Freiberg am 28. März

Premiere im Johannisbad: Dort findet am letzten Märzwochenende das erste Schwimmturnier „Internationales Silbererz Swim Meeting“ statt. Ausgerichtet wird es durch die Stadtverwaltung Freiberg gemeinsam mit dem SSV Freiberg e.V.

Engelungen, daran teilzunehmen, waren auch alle Freiburger Partnerstädte. Zugesagt für diese erste

Turnierauflage haben Mannschaften aus dem tschechischen Příbram und dem polnischen Walbrzych. Darüber hinaus werden sich zahlreiche weitere sächsische Vereine dem Wettkampf stellen.

Termin des Schwimmturniers

am 28. März 2009 Eröffnung um 9.30 Uhr Ende gegen 16 Uhr

Freiburger Sportler reisen nach Athen

Internationale Schülerspiele vom 23. bis 28. Juni in Griechenland

Freiburger Sportler werden die Universitätsstadt erneut bei den Internationalen Schülerspielen vertreten. Die Anmeldung für die Teilnahme der Stadt Freiberg ist für die Bereiche Leichtathletik und Schwimmen erfolgt.

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Freiberg Sport-Nachwuchses im vergangenen Jahr in San Francisco finden die Interna-

tionalen Schülerspiele 2009 in Griechenland statt. „Eine Teilnahme an solchen sportlichen Wettkämpfen stellt einen Höhepunkt für die jungen Sportler dar“, ist sich Andreas Schwinger, Leiter des Amtes für Bildung, Kultur und Sport, sicher.

Teilnehmen werden für Freiberg 21 Personen, davon 16 Sportler, drei Trainer, ein Delegationsleiter und ein städtischer Vertreter.

Obermarkt 21 bald Verwaltungssitz?

Das Haus Obermarkt 21 ist eines der wenigen, die dem repräsentativen Platz in der Altstadt in ihrem derzeitigen Zustand nicht gut zu Gesicht stehen. Doch das wird sich ändern: Die Stadtverwaltung hat bei der Zwangsversteigerung dieses Gebäudes im vergangenen Monat den Zuschlag erhalten – damit gehört die gesamte Häuserzeile an der Nord-Ostseite des Marktes der Stadt.

Und hier soll künftig die Verwaltung – die bislang in drei Häusern ihren Sitz hat – konzentriert werden. Wie, das wird derzeit geprüft. Vorstellbar ist, dass städtische Mitarbeiter aus dem Stadthaus 2 an der Heubnerstraße hierher in das Haus, dessen Bau auf etwa Mitte des 18. Jahrhunderts datiert wird, umziehen. Denkbar ist auch, hier das Bürgerbüro unterzubringen.

Kultur-Tipp

Doppel-Premiere am Wochenende

Gleich zwei Premieren stehen an diesem Wochenende auf dem Freiberg Theaterprogramm: Am Freitag, 13. März, 20 Uhr heißt es in der BiB „Schiller – Ganz oder gar nicht“. Die Autoren Mirjam Barthel, Arnim Jung und Philip Maldeghem haben das Kunststück fertiggebracht, Friedrich Schillers sämtliche Werke – Dramen und Gedichte von den „Räubern“ bis zur „Glocke“, aber auch historische, philosophische und ästhetische Schriften – in 90 Minuten unterzubringen. Der Theaterbesuch bietet also die ideale Gelegenheit, die eine oder andere „Wissenslücke“ rasch zu schließen, wird gleichzeitig aber sehr unterhaltsam. Urs-Alexander Schleiff inszeniert in der Ausstattung von Tilo Staudte; es spielen Norma Anthes und David Zimmering. Am Samstag, 14. März feiert dann um 19.30 Uhr eine der bekanntesten deutschen Komödien Premiere: Carl Zuckmayers „Der Hauptmann von Köpenick“. Der Argentinier Marcelo Diaz inszeniert in der Ausstattung von Tilo Staudte; Michael Berger spielt die Titelrolle. Der Theaterförderverein sorgt rund um die Premiere für die richtige Atmosphäre: mit Leierkasten, Currywurst und Berliner Liedern. Die zweite Vorstellung des „Hauptmanns“ gibt es am Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr.

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung
 Verantw. für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm
 Verantw. für den redakt. Teil: Pressestelle, Obermarkt 24, Tel.: 273 104, Fax: 273 130, www.freiberg.de
 E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Kinderferienlager 2009 auf der Insel Rügen in Gager

Wann? 5. bis 12. Juli

Wo? Ferienlager in Gager auf der Insel Rügen

Wer? 8 - 14-jährige Freiburger/innen

Kosten: 180 €

Anmeldung – bitte bis 30. April

Di, Do oder Fr im Kinder- und Jugendkontakbüro der Stadtverwaltung Freiberg, Stadthaus II, Heubnerstr. 15

Tel.: 273-332 oder -338

Sozialpassinhaber können auf Antrag eine Ermäßigung erhalten!